

**Kölnische Zeitung.**

[18345.] Auflage 17,000.  
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
Raum  $2\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ ; sog. Reclamen pro Zeile  
 $7\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge  
ihrer Richtung und journalistischen Be-  
deutung, weit über die Grenzen Preußens  
und des engeren Deutschlands hinaus in  
gebildeten Classen einen umfassenden Leser-  
kreis und bietet somit, namentlich für  
literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames  
Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Be-  
sorgung von Inseraten in die Kölnische  
Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-  
keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-  
lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,  
in Jahresrechnung.

**W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.**  
in Cöln.

[18346.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden  
den allgemein beliebten

**Kalendarz powszechny**

für das Jahr 1866.

Zeile 2 N $\frac{1}{2}$ .

Krakau.

**Julius Wildt.**

[18347.] Den Herren Verlegern empfehlen  
sich als besonders wirksam für Inserate  
aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage-  
und Unterhaltungsblatt, 7 gesp. Petitzeile  
 $1\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$ .

**Illustriertes Familien-Journal.** 4 gesp. Non-  
pareillezeile 5 N $\frac{1}{2}$ .

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4 gesp.  
Nonpareillezeile 5 N $\frac{1}{2}$ .

**Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4 gesp.  
Nonpareillezeile 3 N $\frac{1}{2}$ .

**Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.**  
4 gesp. Nonpareillezeile 3 N $\frac{1}{2}$ .

Inserate für vorstehende Zeitschriften  
können an A. H. Payne in Leipzig,  
Dresden, Wien, Berlin und Altona,  
an die Herren Haasenstein & Vogler  
in Hamburg und Wien, Jaeger'sche  
Buchhandlung und Otto Moliens in  
Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig,  
sowie an alle Buchhandlungen gesandt wer-  
den. Beilagen werden 60,000 gegen eine  
Gebühr von 30  $\frac{1}{2}$  verbreitet.

[18348.] **Insertionen**

auf den Umschlägen von  
**Meyer's Konversations-Lexikon.** (Aufl.  
30,000.)

**Ergänzungsblätter.** (Aufl. 10,000.)

**Globus.** (Aufl. 5,000.)

**Brehm's Thierleben.** (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petit-  
zeile oder deren Raum mit nur  $2\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$ .

**Das Bibliographische Institut**  
in Hildburghausen.

[18349.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die Umschläge von:

**Neubert's Gartenmagazin.**

(Auflage 4000.)

**Littrow's Wunder des Himmels.**

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit  
3 N $\frac{1}{2}$ . Ich bin auch bereit zu changiren. Bei-  
lagen berechne ich pro 1000 mit 2  $\frac{1}{2}$ .  
Stuttgart. **Gustav Weise.**

[18350.] Wir empfehlen den Hrn. Verle-  
gern medicin. Werke zur gef. Insertion das  
Anzeigeblatt im

**Preussischen Medicinal-Kalender  
für 1866.**

Bei der grossen Verbreitung des Medicinal-  
Kalenders (wird jährlich in nahezu 6000  
Exemplaren abgesetzt) werden die Herren  
Verleger einschlägige Inserate kaum geeig-  
neten Orts aufgeben können. Der Inser-  
tionspreis für die Nonpareillezeile beträgt  
4 S $\frac{1}{2}$  und finden nur solche Inserate Auf-  
nahme, die bis zum 20. Septbr. a. c. bei mir  
eingegangen sind.

Ergebenst

Berlin, den 25. August 1865.

**August Hirschwald.**

[18351.] **Die Herren Verleger**

werden von der unterzeichneten Redaction er-  
sucht, derselben ihre neueren Verlagswerke,  
besonders gebiegene Romane, populäre Er-  
scheinungen, Reiseliteratur, Abhandlungen über  
kaufmännische Wissenschaften u. zur Bespre-  
chung einzusenden.

Der

**„Londoner Anzeiger“**

erwarb sich während seines 3jährigen Bestehens  
sowohl in England, wie in den deutschen Co-  
lonien die beste Aufnahme. Das Blatt ent-  
hält neben der „Politischen Rundschau“ No-  
velles, Skizzen, gemeinnützige Inserate und  
Recensionen von neu erschienenen Büchern,  
und wird in Zukunft im weitern Sinne den  
Charakter eines

„kritisch-literarischen Wochenblattes“  
erhalten, demzufolge Originalbesprechungen  
competenter Kritiker bieten.

Es liegt im Interesse der Herren Verle-  
ger, uns mit regelmäßiger Zusendung von Wer-  
ken der bezeichneten Gattung zu beehren, in-  
dem durch unser Blatt diese Bücher einem  
weiten Leserkreise zugeführt werden, vorzugs-  
weise auch, weil das englische Publicum nur  
auf diesem Wege mit den Erscheinungen des  
deutschen Buchhandels bekannt gemacht werden  
kann.

Probenummern werden auf Wunsch ver-  
sandt.

London, im September 1865.

**Redaction des Londoner An-  
zeigers.**

H. Bender's Buchhandlung.

**Inserate in die Carlsbader Curliste**

[18352.] besorge ich gern und trage einen  
Theil der Kosten.

Interessante Nova finden während der  
Saison (Mitte Mai — Mitte September)  
stets Absatz und bitte mit Factur für Carls-  
bad zu senden.

Prag, 20. Mai 1865.

**H. Dominicus.**

**Zu literarischen Ankündigungen**

[18353.] empfehle ich nachstehende bei mir  
erschienene Zeitschriften:

**Allgemeine land- und forstwissenschaftliche  
Zeitung.** (Auflage 1300, wöchentlich 1  
Nummer.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$ .

**Germania.** Vierteljahresschrift für deutsche  
**Alterthumskunde.** (Auflage 400, viertel-  
jährlich 1 Hest.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$ .

**Desterr. militärische Zeitschrift.** (Auflage  
5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$ .

**Desterr. Wochenschrift für Wissenschaft,  
Kunst und öffentliches Leben.** (Auflage  
9000, wöchentlich 1 Hest.) Zeile 4 N $\frac{1}{2}$ .

**Vierteljahresschrift des Central-Vereines  
deutscher Zahnärzte.** (Auflage 400, vier-  
teljährlich 1 Hest.) Zeile 2 N $\frac{1}{2}$ .

**Zeitschrift für die österr. Gymnasien.**  
(Auflage 500, monatlich 1 Hest.) Zeile  
4 N $\frac{1}{2}$ .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.  
Beilagen berechne ich billigst.

Wien.

**Carl Gerold's Sohn,**  
Verlagsbuchhandlung.

[18354.] **Inserate**

zu den in meinem Verlage erscheinenden  
**Kalendern und Jahresschriften**

erbitte ich

zum Forst- und Jagdkalender für 1866,

à Zeile 3 S $\frac{1}{2}$ , bis Mitte September;

zum Pharmazeutischen Kalender für 1866,

à Zeile 3 S $\frac{1}{2}$ , bis Anfang October;

zu **Elzner**, chemisch-technische Mittheilun-  
gen 1864/1865, à Zeile 2 S $\frac{1}{2}$ , bis Mitte

September;

zum Jahresbericht über die Fortschritte der

**Agricultur-Chemie** 1864/1865, à Zeile

2 S $\frac{1}{2}$ , bis Ende September.

**Julius Springer** in Berlin.

[18355.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die im Verlage von J. P.  
Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

**(5300.) Kölnische Blätter (5300.)**

mit

**Feuilleton und Belletristischer Beilage.**

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die  
Auflage von

**5300 Exemplaren**

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-  
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ und  
dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestim-  
mter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr  
billige Insertionspreis beträgt nur  $1\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$   
pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,  
die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl  
haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die  
„Köln. Blätter“ mit 25 % Rabatt in Jah-  
resrechnung.

Cöln, September 1865.

**J. S. W. Boisserée.**